



ORGANIZZAZIONE INTERNAZIONALE TRASPORTI A FUNE
INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR DAS SEILBAHNWESEN
ORGANISATION INTERNATIONALE DES TRANSPORTS A CÂBLES
INTERNATIONAL ORGANISATION FOR TRANSPORTATION BY ROPE
ORGANISACION INTERNACIONAL DE TRANSPORTES POR CABLE

OITAF: NEWS

2. Halbjahr 2009

erscheint noch in
englisch
italienisch
französisch

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort des Präsidenten	3
Anmerkungen des Generalsekretärs	3
<u>TÄTIGKEITEN DER ORGANISATION</u>	
Tätigkeiten des Direktions- und des Exekutivkomitees	4
O.I.T.A.F. Kongress in Rio de Janeiro 2011	
O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik	4
O.I.T.A.F. Empfehlung für das Erstellen von grundlegenden Sicherheitsaspekten für Zweiseilbahnen im Pendelbetrieb	5
O.I.T.A.F. Empfehlungen über den Bau und den Betrieb von Materialeilbahnen im Umlauf- oder Pendelbetrieb, Kabelkränen und Materialstandseilbahnen (Ausgabe 2006) angebrachte Änderungen	6
O.I.T.A.F. Seminar 1010	6
50. Jähriges Jubiläum der O.I.T.A.F.	7
<u>INTERNATIONALE MITTEILUNGEN</u>	
ITTAB	11
<u>TÄTIGKEITEN DER STUDIENAUSSCHÜSSE</u>	
Studienausschuss Nr. I: Seilbahntechnik und technische Empfehlungen	12
Studienausschuss Nr. II: Eigenschaften und Prüfung der Seile	13
Studienausschuss Nr. III: Elektrotechnische Anlagen bzw. Baugruppen von Seilbahnanlagen.	14
Studienausschuss Nr. IV: Juristische, administrative, wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten	15
Studienausschuss Nr. VI: Betriebsoptimierung bei Seilbahnen und Schleppliften	17
Studienausschuss Nr. VII: Umwelt	17
TERMINE	
O.I.T.A.F.- Termine	18
INTERNATIONALE TERMINE	18
O.I.T.A.F. im INTERNET	19
ANHANG: Tätigkeiten der O.I.T.A.F. seit ihrer Gründung 1959	20

Vorwort des Präsidenten

DIE SEILBAHNEN HABEN DIE WELTWEITE WIRTSCHAFTSKRISE GUT ÜBERSTANDEN

Im Wintersport wie im urbanen Bereich, aber auch im Materialtransport hat die Seilbahnbranche die weltweite Krise recht gut überstanden.

Im Wintersportbereich hat die Wintersaison 2009/2010 in Europa praktisch die Ergebnisse des Vorjahres erreicht, wie eine Umfrage unter den Betreiberverbänden, die in der FIANET zusammen geschlossen sind, gezeigt hat.

Im städtischen Bereich gibt es zahlreiche neue Projekte zum Einsatz von Seil gezogenen Systemen, insbesondere in Südamerika, aber auch in den internationalen Flughäfen und in den Großstädten.

Im Gütertransport ist und bleibt das Seil zur Beförderung unverzichtbar.

Keiner der Seilbahnhersteller hat Kurzarbeit ansagen müssen, und die Moral unserer Unternehmen werden wir bei den nächsten Fachausstellungen messen können: SAM und ALPITEC in diesem Jahr und INTERALPIN im Jahr 2011.

Während viele Wirtschaftszweige voller Zweifel in die Zukunft gehen, bin ich nach wie vor sehr zuversichtlich hinsichtlich der Weiterentwicklung des Seilbahnwesens und des Erfolgs unseres nächsten Kongresses in RIO DE JANEIRO.

Anmerkungen des Generalsekretärs

Drei herausragende Tätigkeiten zu den normalen Tätigkeiten der O.I.T.A.F. hat die sie im zweiten Halbjahr 2009 absolviert, das sind die Herausgabe der O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik, das Jubiläum der O.I.T.A.F. und schließlich auch die Veröffentlichung eines Berichtes über die seit der Gründung der O.I.T.A.F. 1959 getätigten Arbeiten in der O.I.T.A.F.

Wie schon in der Ausgabe 2. Halbjahr 2008 berichtet wurde, hat das Sekretariat der O.I.T.A.F. seit der letzten Veröffentlichung der O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik im Jahr 1999 gelegentlich des O.I.T.A.F. Weltseilbahnkongresses in San Francisco wiederum eine Seilbahnstatistik über die ISR herausgebracht. Dass die Sammlung von technischen Daten der bestehenden

Seilbahnanlagen in 28 Ländern und die Veröffentlichung dieser Daten eine große Herausforderung darstellt, ist in der langen Zeit von fast 3 Jahren zu sehen, die die Einholung und die Veröffentlichung der Daten benötigten.

Wie schon bei der letzten Ausgabe angemerkt wurde, feierte die O.I.T.A.F. am 23. Oktober 2009 in Rom das 50-jährige Jubiläum. Darüber wird eigens berichtet.

Am gleichen Tag fand nachmittags auch die Sitzung des Direktionskomitees im Hotel Cicerone statt. Darüber wird auch kurz berichtet.

Des Weiteren wurde vom Generalsekretär gelegentlich des 50-jährigem Jubiläums eine Art Tätigkeitsbericht der O.I.T.A.F. für die ISR verfasst, der alle wichtigen Tätigkeiten seit der Gründung der O.I.T.A.F. im Jahr 1959 aufgelistet wurden. Diese Art von Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern der O.I.T.A.F. wurde von der ISR in dankenswert in den Ausgaben Nr. 6/2009 in deutscher Sprache, Nr. 1/2010 in englischer Sprache veröffentlicht und wird in der Ausgabe 2/2010 der ISR in französischer Sprache erscheinen. Eine Kopie dieser Seiten wird dieser Ausgabe in der jeweiligen Sprache beigelegt. In der italienischen Ausgabe dieser O.I.T.A.F. NEWS wird eine Übersetzung dieses Berichtes beigelegt.

Eine kurze Zusammenfassung soll eine Übersicht geben.

Ein weiteres wichtiges Ziel der O.I.T.A.F. war jedoch die Organisation des nächsten O.I.T.A.F. Kongresses in Rio de Janeiro 2011, wobei das Organisationskomitee im zweiten Halbjahr eine Sitzung in Paris abgehalten hat.

Hier wurden weitere grundlegende Entscheidungen für die Abhaltung des Kongresses getroffen.

Auch darüber ein kurzer Bericht.

TÄTIGKEITEN DER ORGANISATION

Sitzung des Direktionskomitees und des Exekutivkomitees.

Exekutivkomitee

Im 2. Halbjahr 2009 hat das Exekutivkomitee keine Sitzung abgehalten

Direktionskomitee

Am 23. Oktober 2009 fand in Rom die 119te Sitzung des Direktionskomitees statt. Bei der auch gelegentlich des 50-jährigem Jubiläums abgehaltenen Sitzung waren nicht nur die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder und Prüfer, sondern auch alle Ehrenmitglieder der O.I.T.A.F. und Präsidenten der Studienausschüsse sowie Leiter der Arbeitsgruppen in den Studienausschüssen eingeladen. In Vertretung der ISR war auch der Chefredakteur Mag. Schramm für die Präsentation der O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik anwesend. So konnten bei dieser Sitzung 36 Personen begrüßt werden. Leider mussten im letzten Augenblick auf Grund des Streikes im öffentliche Transport-Flugsektor in Italien einige Mitglieder auf Grund der Annullierung der Flüge absagen.

Leider konnte das letzte noch lebende Gründungsmitglied, Prof. Gilberto Greco, aus gesundheitlichen Gründen weder an der Sitzung des Direktionskomitees noch am Galaabend teilnehmen.

Die wichtigsten behandelten Themen waren folgende:

- Bericht über die letzte Sitzung des Organisationskomitees für den nächsten O.I.T.A.F. Kongress in Rio de Janeiro
- O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik es berichtet Herr Mag. Schramm von der ISR
- Genehmigung des Voranschlages 2010
- Genehmigung der Empfehlung für das Erstellen von grundlegenden Sicherheitsaspekten für Zweiseilbahnen im Pendelbetrieb; Gefährdungssituationen und Gefährdungsbilder, die bei einer Sicherheitsanalyse zu berücksichtigen sind
- Genehmigung einiger Änderungen an den Empfehlungen über den Bau und den Betrieb von Materialseilbahnen im Umlauf- oder Pendelbetrieb, Kabelkranen und Materialstandseilbahnen (Ausgabe 2006)
- Berichte der einzelnen Präsidenten der Studienausschüsse.

O.I.T.A.F. - Kongress 2011 in Rio de Janeiro

Am 09. Oktober 2009 hat in Paris die 3. Sitzung des Organisationskomitees zusammen mit der Vertretung des lokalen Organisationskomitees in Rio de Janeiro stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurden unter anderem folgende wichtige Themen behandelt, nach dem bei der letzten Sitzung, wie schon in der letzten Ausgabe der O.I.T.A.F. NEWS berichtet, die Titel und Themen der 4 Sessionen festgelegt wurden.

Gründung eines offiziellen Vereines ohne Gewinnabsichten, das die Aufgaben des lokalen Organisationskomitees übernimmt und die finanziellen Angelegenheiten des Kongresses übernimmt, Versendung der ersten Informationen via Email an über 7000 interessierte Verbände, Personen und Institutionen, Teilnahmegebühren, Lokale, Einrichtungen, Auditorium für die Abhaltung des Kongresses und für die Aussteller, Rahmenveranstaltungen für die Besucher und Begleiter während des Kongresses, Call for Papers für jene Sessionen bei der die Referenten sich beim Lesekomitee bewerben können, Lesekomitee und deren Zusammensetzung, Spesenrückerstattung für die ausgewählten Referenten der Sessionen 2, 3 und 4, Auswahl der Referenten für die 1. und zum Teil für die 4. Session, usw.

Alle diese Themen wurden diskutiert und es konnten einige Punkte abgeschlossen werden.

Die nächste Sitzung wurde für den 29. Januar in Zürich festgelegt.

O.I.T.A.F. – Seilbahnstatistik

Trotz der Ankündigung in der vorletzten O.I.T.A.F. NEWS (2. Halbjahr 2008), dass diese Seilbahnstatistik schon Ende Mai 2009 herauskommen sollte, konnte die Veröffentlichung erst später von Seiten der ISR auf Grund auch der noch verspäteten Übermittlung von technischen Daten von Seilbahnen nun genau zum Zeitpunkt des 50-jährigem Jubiläums vom Chefredakteur der ISR, Mag. Josef Schramm, bei der Sitzung des Direktionskomitees vorgestellt werden. Er führte unter anderem aus:

Die Zusammenarbeit zwischen der ISR und der O.I.T.A.F. bezüglich der Seilbahnstatistiken geht bis auf das Jahr 1988 zurück, seit dem die ISR das offizielle Organ

der O.I.T.A.F. für die deutschsprachigen Länder ist, aber die ersten Artikel über die Gründung der O.I.T.A.F. wurden von der ISR schon im Jahr 1959 veröffentlicht, wobei er einen Auszug aus der damaligen ISR verteilt.

Auf die Veröffentlichungen der O.I.T.A.F. Seilbahnstatistiken zurückkommend, bemerkt Herr Mag. Schramm, dass die erste O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik 1986 auf Grund der vom Sekretariat der O.I.T.A.F. erhaltenen Seilbahndaten von der ISR veröffentlicht wurde und da waren es noch 114 Seiten. Es ist nun erfreulich, dass zum 50-Jährigen Jubiläum die 5. Auflage nach jenen in den Jahren 1986, 1988, 1993 und 1999 veröffentlicht werden konnte, mit mehr als doppelt so vielen Seiten (258 Seiten). Er dankt für die gute Zusammenarbeit mit den Ministerien, den Betreibern, den Herstellern und im Besonderen mit dem Generalsekretär Brugger, der alles Mögliche unternommen hat, um die statistischen Daten zu erhalten. Es ist geplant mit Brugger für 2011 zum Kongress die nächste Statistik zu erstellen und dann periodisch gelegentlich der O.I.T.A.F. Kongresse wieder mit einer O.I.T.A.F. Seilbahnstatistik herauszukommen.

Brugger seinerseits dankt allen jenen, die ihm die Daten übermittelt haben und hofft, dass diese Zusammenarbeit auch in Zukunft mit den Ländern und Institutionen, die die Daten geliefert haben, und der ISR gewährleistet wird.

Diese Seilbahnstatistik enthält technische Seilbahndaten wie z.B. Typ der Anlage, Name, Ort, Betriebseröffnung, Fassungsvermögen je Fahrbetriebsmittel, Seehöhe der Bergstation, Höhenunterschied, schräge Länge, Förderleistung je Stunde, und beförderte Personen aus folgenden Ländern: Andorra, Australien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Georgien, Hongkong, Italien, Japan, Kolumbien, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei Ungarn und USA. China und Russland haben nur die Anzahl der Anlagen übermittelt.

Die O.I.T.A.F. Statistik ist zu beziehen bei Bohmann Druck und Verlag Gesellschaft m.b.H. & Co.KG, Schopper Eveline, Tel. +43/1/74095-222 Fax: +43/1/74095-429, Email: e.schopper@bohmann.at und kos-

tet Euro 60,00 – US\$ 85,00 \$ (excl. Versandkosten).

Empfehlung für das Erstellen von grundlegenden Sicherheitsaspekten für Zweiseilbahnen im Pendelbetrieb; Gefährdungssituationen und Gefährdungsbilder, die bei einer Sicherheitsanalyse zu berücksichtigen sind.

Der Studienausschuss Nr. 1 - Seilbahntechnik und technische Empfehlungen - hat wie schon für die Seilbahnen im Umlaufbetrieb nun auch die grundlegenden Sicherheitsaspekte für Zweiseilbahnen im Pendelbetrieb, Gefährdungssituationen und Gefährdungsbilder ausgearbeitet die bei einer Sicherheitsanalyse zu berücksichtigen sind.

Im Vorwort steht geschrieben:

Der Studienausschuss Nr. 1 der O.I.T.A.F. wurde beauftragt Grundlagen für Sicherheitsanalysen zu erarbeiten. Dies vor allem im Hinblick auf die allgemein gewonnenen Erkenntnisse, wonach detaillierte Vorschriften der technischen Entwicklung hemmend im Wege stehen. Dieses Heft gibt einen Überblick über Gefährdungsbilder, die bei den üblichen Zweiseilbahnen im Pendelbetrieb anzutreffen sind. Die Sicherheitsanalyse selbst bildet nicht Gegenstand der vorliegenden Empfehlung.

Die Erarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit Vertretern von seilbahntechnischen Fachleuten (Behörden, benannte Stellen, Betreiber, Hersteller, Planer und Prüfstellen) aus Europa in Anlehnung an die Richtlinie 2000/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 über Seilbahnen für den Personenverkehr.

Diese Empfehlungen wurden nun vom Direktionskomitee einstimmig verabschiedet und sind in zwei Hefte Nr. 25-1 und Nr. 25-2 unterteilt. In diesen zwei Heften werden die Gefährdungssituationen und Gefährdungsbilder aller in der EU-Richtlinie 2000/9/EG angeführten Teilsysteme:

- 1 Seile und Seilverbindungen
- 1.1 Seile
- 1.2 Seilverbindungen
- 2 Antriebe und Bremsen
- 3 Mechanische Einrichtungen

- 3.1 Seilspanneinrichtungen
- 3.2 Mechanische Einrichtungen in den Stationen
- 3.3 Mechanische Einrichtungen der Streckenbauwerke
- 4 Fahrzeuge
 - 4.1 Kabine
 - 4.2 Gehänge
 - 4.3 Laufwerke
 - 4.4 Verbindungen mit dem Seil
- 5 Elektrotechnische Einrichtungen (wird nicht behandelt)
- 6 Bergeeinrichtungen sowie des Weiteren der

Infrastruktur:

- 7 Streckenbauwerke
- 8 Stationsbauwerke

und des

Betriebes

- 9 Gefährdungsbilder aus dem Betrieb und der Betriebsabwicklung
- 10 Infrastruktur Betrieb
 - 10.1 Verkehrswege
 - 10.2 Strecke
- 11 Äußere Einwirkungen behandelt

Diese Empfehlungen stehen den Mitgliedern der O.I.T.A.F. auf der Homepage www.oitaf.org unter dem

Änderungen an den Empfehlungen über den Bau und den Betrieb von Materialseilbahnen im Umlauf- oder Pendelbetrieb, Kabelkränen und Materialstandseilbahnen (Ausgabe 2006)

Es wurde der Artikel 2.1.6.5. bezüglich der Querbelastungsverhältnisse neu geschrieben, wobei nun auch die Zweiseilpendelbahnen berücksichtigt wurden.

O.I.T.A.F. Seminar 1010

Das Direktionskomitee hat beschlossen gelegentlich der SAM in Grenoble das nächste O.I.T.A.F. Seminar am 21. April 2010 in Grenoble abzuhalten.

Folgendes Thema ist vom Studienausschuss Nr. VII „Umwelt“ vorgeschlagen

und vom Direktionskomitee beschlossen worden.

„UMWELTMANAGEMENT IM SEILBAHNBEREICH“

Folgende Referate von Seiten der Mitglieder des Studienausschusses sind vorgesehen

UMWELTMANAGEMENT, GRUNDLAGEN UND DATEN

„Was versteht man unter Umweltmanagement ?“

UnivProf. Dipl. ing. Dr. Ulrike Pröbstl - Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung Österreich

„Europäische Rechtslage und Umsetzung in den einzelnen Ländern,,

M. Marc-Jérôme Hassid, Experte im Bereich Umwelt, Frankreich

„Datenmanagement: mit bestehenden Daten in die Zukunft schauen; Grundlagen und Herausforderungen für die Zukunft“.

Dr. Gunther Suetter, Steiermärkische Landesregierung, Österreich

UMWELTMANAGEMENT IN DER BETRIEBLICHEN ERFAHRUNG

„Ein zertifizierter Betrieb in Österreich : Skilifte Lech - Umweltmanagement wie und warum ?“

TechnRat DI Michael Manhart, Skilifte Lech, Ing. Bildstein Gesellschaft m.b.H. LECH Österreich

„Neue Wege im Umwelt- und Energiemanagement“

Martin Hug, Leiter der Bautätigkeiten und Vorstandsmitglied der Weissen Arena-Gruppe Laax

„Eisenbahnanschluss Skigebiet Kronplatz – ein visionäres Projekt“

Dr. Ing. Andreas Dorfmann, Direktor Seilbahn AG Kronplatz, Italien (Südtirol)

Das Seminar findet am 21. April 2010 gelegentlich der SAM im Kongresshaus ALPEXPO in Grenoble unter der Moderation des neuen Präsidenten des Studienausschusses Nr. VII, Herrn Julien Noël, statt. Die Dolmetschung in die vier Sprachen deutsch, englisch, französisch und italienisch wird z.T. freundlicherweise von der SAM gewährleistet.

An dieser Stelle sei Herrn Simiand und dem Verwaltungsrat der SAM für die Unterstützung gedankt. Ohne Seine bzw. Ihre logistische und finanzielle Hilfe bezüglich der Dolmetscherdienste und der Bereitstellung des Saales sowie der technischen Einrichtungen wäre eine Organisation der Seminare in dieser Form in Frage gestellt.

Weitere Informationen sind über die Homepage der O.I.T.A.F. www.oitaf.org einsehbar und können herunter geladen werden

50. JÄHRIGES JUBILÄUM DER O.I.T.A.F.

Die O.I.T.A.F. konnte im letzten Jahr in Rom am 23. Oktober 2009 den 50. Geburtstag gebührend feiern. Zum Galaabend wurden alle Mitglieder des Direktionskomitees, die Präsidenten der Studienausschüsse alle Ehrenmitglieder der O.I.T.A.F. und Vertreter aus dem Transportministerium und der Gemeinde Rom eingeladen. Am Galaabend konnten über 60 Personen begrüßt werden.

Eine aus einer Messinglegierung gegossenen Medaille wurde in Erinnerung an dieses Ereignis vom italienischen Transportministerium gesponsert und allen Teilnehmern verteilt.

Eine Hommage wurde dem leider auf Grund seiner Gesundheit abwesenden einzigen noch lebenden Gründungsmitglied und langjährigem O.I.T.A.F. Präsidenten, Prof Gilberto Greco, dargebracht.



Prof. Greco bei der Übergabe der Jubiläumsp plakette durch den Präsidenten der O.I.T.A.F. zu Hause bei Prof. Greco.

Während des Galaabendessen überbrachten Vertreter des Ministeriums Ing. Virginio Di Gianbattista und Ing. Pierpaolo Siazzu sowie der Gemeinde Rom Ing. Alessandro D'Armini Sohn des leider vor einigen Jahren verstorbenen Gründungsmitgliedes und ersten Präsidenten der O.I.T.A.F. Prof. Pietro D'Armini die Glückwünsche.



Ing. Pierpaolo Siazzu bei seiner Ansprache

Ing. Siazzu in Vertretung des italienischen Transportministeriums führt folgendes aus: Herzlich Willkommen in Rom, der ewigen Stadt. Ich begrüße Sie alle in meinem und im Namen des italienischen Verkehrsministeriums, um das 50. Jubiläum der OI-TAF zu feiern. Sie wurde 1959 in Mailand von neun europäischen Ländern gegründet und hat sich derzeit in 30 Staaten und 5 Kontinenten verbreitet und entwickelt.

Unsere Organisation hatte den großen Verdienst, lange Zeit vor der Gründung, die verschiedenen Kategorien des Seilbahnbereiches wie, Überwachungsbehörden, Hersteller, Betreiber, Institutionen von der Universität, Laboratorien und Seilbahn Ingenieure, bei sich aufzunehmen um sie somit an der Realisierung der institutionellen Aufgaben zu beteiligen.

Diese Aufgaben umfassen, unter anderem:

- einheitliche Internationale Richtlinien vorschlagen, Empfehlungen über Planung, Bau, Betrieb und Wartung der Seilbahnanlagen ausgeben;
- die Harmonisierung der nationalen Normen im Seilbahnsektor fördern.

Wir halten uns heutzutage an die gleichen Richtlinien, die von den OITAF Studienausschüssen erarbeitet worden sind.

Tatsächlich wurde in den Ländern der EU die europäische Richtlinie 2000/9/EG sowie der Text der C.E.N. - Europäische Normungsinstitut- Normen angenommen.

Darum Können wir heute nicht jene Leute vergessen, die vor 50 Jahren die glückliche Intuition hatten und, mit großem Mut, weit voraus blickend, unsere Organisation gründeten.

Deshalb gehen meine Gedanken bei dieser Gelegenheit an unsere beiden Präsidenten, Professoren Pietro D'Armini und Gilberto Greco, die zielstrebig ihren Beitrag zur Geburt und zur Verbreitung der OITAF leisteten.

Alle, die heute hier sind, ihnen dankbar und hoffen dass ihre Erbschaft noch an viele andere vermittelt wird, damit unsere Organisation noch weit in die Zukunft blickt und sich weiter entwickeln und verbreiten kann.

Während dieser Abend, wird zur Erinnerung dieses Tages eine Medaille an alle anwesenden Freunde der OITAF geschenkt. Diese Medaille wurde zum Feiern dieses fünfzigsten Jubiläums, mit der Unterstützung des italienischen Verkehrsministeriums und der OITAF, realisiert.

Ich danke herzlich allen Teilnehmern dieser Veranstaltung für die Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt hier in Rom.

Farauo als Präsident der O.I.T.A.F. führt nach den Begrüßungsworten von Seiten

des Ministeriums und der Gemeinde Rom folgendes aus:



Farauo bei seiner Ansprache

Sehr geehrte Präsidenten, verehrte Damen, liebe Kollegen und – Sie gestatten – Freunde,

Wir sind heute alle in Rom versammelt, der ewigen Stadt und seit Anbeginn dem Sitz der O.I.T.A.F., um den 50. Jahrestag der Gründung unserer Organisation zu begehen.

Unseren italienischen Kollegen sei herzlicher Dank gesagt für die Ausrichtung unseres Aufenthalts in Rom, für die Organisation der Sitzung des Direktionsausschusses heute Nachmittag, diesen denkwürdigen Abend und den Ausflug am morgigen Tag. Ich danke ganz besonders

- ANEF mit seinem Vorsitzenden Sandro Lazzari, dem Haus LEITNER mit den Herren Seeber und Leitner für die Vorbereitung und finanzielle Unterstützung des heutigen Abends und des Ausflugs zu den Castelli Romani ;
- Dem italienischen Verkehrsministerium, Ing. Amadeo Fumero und Pierpaolo Siazzu, für die 50%-ige Finanzierung der Erinnerungsmünze des 50. Jahrestages der O.I.T.A.F.
- Ing. Alessandro D'Armini als Leiter des öffentlichen Verkehrswesens der Stadt Rom für die Bereitstellung eines Autobusses für den morgigen Ausflug.

Ich begrüße sehr herzlich meine Vorgänger im Amt: Prof. Gilberto Greco, der leider heute Abend nicht anwesend sein kann, die Herren Dr. Karl Trütsch und Dr. Horst Kühschelm und gedenke der beiden Präsidenten, die schon von uns gegangen sind, Prof. Pietro d'Armini und R.A.

Georges Derron. Ein besonderes Grußwort geht an die anderen anwesenden Mitglieder, die sich um den Verband verdient gemacht haben: Dr. Herbert Frank und Prof. Artur Doppelmayr, mein alter Freund Jean-Charles Simiand, aber auch Prof. Giorgio Paolini von der Technischen Hochschule Mailand.

Ganz besonders freue ich mich, die Damen zu begrüßen zu dürfen, die durch ihre Anwesenheit den heutigen Abend verschönern.

Nun, liebe Freunde, ein kurzer Rückblick auf die Geschichte unseres Verbandes : Die Idee zur Schaffung der O.I.T.A.F. entstand anlässlich des ersten internationalen Seilbahnkongresses 1957 in Italien, und bei diesem Anlass wurden auch die Vertreter des italienischen Verkehrsministerium Prof. D'Armini und Prof. Greco beauftragt, einen ersten Satzungsentwurf auszuarbeiten. Die Gründungsversammlung fand dann am 20. Januar 1959 in Mailand statt. Von den 27 Gründungsmitgliedern kamen 8 aus Italien, 10 aus Frankreich, 3 aus Deutschland, 2 aus der Schweiz, 1 aus Spanien, 1 aus Polen und 2 aus Österreich.

Von diesen ist nur noch Prof. Gilberto Greco unter uns.

Von 1959 bis 1971 war Prof. Pietro D'Armini der erste Präsident und Prof. Gilberto Greco sein Generalsekretär. 1971 folgte ihm Prof. Gilberto Greco nach und blieb bis 1984 im Amt. Damit hat die italienische Aufsichtsbehörde 25 Jahre hindurch den Vorsitz in der O.I.T.A.F. geführt – die halbe Lebenszeit des Verbandes. Nicht umsonst sind wir den italienischen Freunden besonders verbunden!

Bei der Generalversammlung in Wien, im Jahr 1984, kandidierte dann R.A. Georges Derron, der damalige Vorsitzende der FI-ANET, als Präsident der O.I.T.A.F. mit Unterstützung der nationalen Seilbahnverbände und der Vertreter der Hersteller. Nach langem Ringen im Direktionskomitee, das erst während der Schifffahrt auf der Donau sein Ende fand, erkämpfte sich Prof. Derron die erforderliche Mehrheit und setzte gleichzeitig den Beginn einer neuen Regelung, nach der sich die Auf-

sichtsbehörden, Betreiber und Hersteller im Vorsitz der O.I.T.A.F. abwechseln.

Seinerzeit war Dr. Heinrich Brugger schon Generalsekretär der O.I.T.A.F. und ist damit auch schon 25 Jahre im Amt (wieder die halbe Lebenszeit des Verbandes !), das er mit beispielhafter Gewissenhaftigkeit und riesigem Einsatz ausfüllt. Herzlichen Dank an Dich, lieber Heinrich, aber Dank auch an Deine Frau, dass sie Dir die Fortführung der aufwändigen Tätigkeit an unserer Seite nicht verübelt, obwohl Du nach der Pensionierung doch die ganze Zeit Deiner Familie hättest widmen können.

Nach dem Rücktritt von Prof. Derron im Jahr 1993 fiel nach der neuen Regel die Präsidentschaft an einen Hersteller, Dr. Karl Trütsch, der von 1993 bis 1999 das Amt inne hatte, und dann wieder an einen Vertreter der Behörde, Dr. Horst Kühschelm, der als mein direkter Vorgänger bis 2005 den Vorsitz führte. 2005 wurde ich dann als Betreibervertreter gewählt.

Mehr als 150 Mitglieder haben während der 50-jährigen Geschichte im Direktionsausschuss mitgearbeitet. Allen sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. Hunderte haben in der gleichen Zeit in den für den Verband so wichtigen Studienausschüssen gewirkt: Auch ihnen gebührt unser Dank, den die heute anwesenden Ausschussvorsitzenden weiterleiten mögen.

Der Verband hat nach dem ersten Seilbahnkongress in Rom acht weitere Kongresse jeweils im Abstand von 6 Jahren erfolgreich durchgeführt: 1963 in Paris, 1969 in Luzern, 1975 in Wien, 1981 in München, 1987 in Grenoble, 1993 in Barcelona, 1999 in S. Francisco und 2005 in Innsbruck. Der nächste Kongress erwartet uns vom 23. – 26. Oktober 2011 in Rio de Janeiro, einer Stadt, die kürzlich den Zuschlag für die Olympischen Spiele im Jahr 2016 erhalten hat und damit die Tradition der Städte fortführt, in denen Olympiaden und O.I.T.A.F. - Kongresse veranstaltet werden.

Außerdem lässt die O.I.T.A.F. fast jedes Jahr von einem seiner Studienausschüsse ein Seminar ausrichten – das nächste wird im nächsten Jahr im Rahmen des SAM in Grenoble zu Umweltthemen durchgeführt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die O.I.T.A.F. kann, wie ich soeben schilderte, auf eine große Vergangenheit zurückblicken, sie ist aber auch Gegenwart und Zukunft mit dem allgemein gültigen Anspruch der „Förderung der Entwicklung des Fortschrittes des Seilbahnwesens“.

Zur Erfüllung dieses Anspruches hat die O.I.T.A.F. alle an der Seilbahnwelt Beteiligten um einen Tisch versammelt und dabei vor allem auf die Vertretung der drei wichtigsten Kategorien: Aufsichtsbehörden, Betreiber, Hersteller geachtet. Nur so konnte die Arbeit an den O.I.T.A.F. - Empfehlungen, die nicht nur in Europa, sondern in der ganzen Welt Anwendung finden, sinnvoll angegangen werden.

Die ersten Empfehlungen stammen aus dem Jahr 1965. Sie wurden damals auch von den EWG-Organen angenommen. Und selbst wenn die Anwendung nicht obligatorisch ist, werden die Empfehlungen in vielen Ländern, vor allem in denen, die über keine eigenen staatlichen Regelungen verfügen, in der Praxis verwendet.

Bis heute wurden insgesamt 28 Empfehlungen veröffentlicht, wobei seit 2008 fast jedes Jahr eine neue Empfehlung hinzukam. Dabei werden die unterschiedlichsten Gebiete behandelt, wie Gütertransport, Umweltschutz, Versetzen von bestehenden Anlagen, um nur die letzten Arbeiten zu nennen. Ich glaube, es ist klar geworden: Wir haben eine große Verantwortung, und die Arbeiten unserer Studienausschüsse bedingen unsere Glaubwürdigkeit in aller Welt.

Die O.I.T.A.F. ist heute der einzige Ort, an dem Seilbahnexperten aus allen Bereichen zusammen kommen können, um sich offen, unverbindlich und unvoreingenommen über alle Probleme der Branche auszusprechen. In anderen internationalen Gremien, wie CEN TC 242, ITTAB, dem Ständigen Ausschuss für Seilbahnen ist das nicht immer möglich.

Lassen Sie mich einige Beispiele hierfür anführen:

1. Die Idee zur Vereinheitlichung der technischen Vorschriften in einer europäischen Richtlinie wurde im Direkti-

onsausschuss der O.I.T.A.F. zum ersten Mal im Jahr 1987 offen diskutiert. Maßgeblich beteiligt waren Prof. Greco (I) und V. Cambau (F), die schließlich von der EU-Kommission beauftragt wurden, einen ersten Entwurf für die grundlegenden technischen Anforderungen auszuarbeiten. Bei den folgenden Gesprächen in Brüssel haben der jeweils amtierende Präsident und der Generalsekretäre Heinrich Brugger aktiv mitgearbeitet und so die Abfassung der Richtlinie entscheidend mit gestaltet.

Wer wäre also besser geeignet als die O.I.T.A.F. mit ihrer paritätischen Mitgliederstruktur, die Weiterentwicklung der Richtlinie meinungsbildend und beratend zu begleiten?

2. Seit 1989 hat sich die O.I.T.A.F. für die Gründung eines CEN Normenausschusses zur Erarbeitung europäischer Normen unter Federführung der nationalen Normeninstitute eingesetzt. Bei der Ausarbeitung der Normen hat sie sich dann aktiv beteiligt: O.I.T.A.F.-Sachverständige haben in den verschiedenen Arbeitsgruppen mitgearbeitet und damals bestehende Empfehlungen (z. B. für Schlepplifte) erfolgreich eingebracht.

Wer wäre also besser geeignet als die O.I.T.A.F. mit seinen Studienausschüssen, die Überarbeitung der Normen in die Hand zu nehmen? Die Ausschüsse sind ja die einzigen international tätigen Gremien, in denen alle Fachrichtungen vertreten sind, die sich regelmäßig mit den Problemen bei der Anwendung der Normen beschäftigen.

3. Die Verwendung von Seilbahnen im städtischen Bereich ist in vollem Aufschwung. In allen Großstädten werden neue Projekte aufgelegt.

Wer wäre also besser geeignet als die O.I.T.A.F., die sozialpolitischen Vorzüge der seilgezogenen öffentlichen Verkehrsmittel in den Vordergrund zu stellen? Sie wird Beispiele aus manchen südamerikanischen Städten anlässlich des nächsten Kongresses in Rio de Janeiro aufzeigen können.

Sie sehen, große Aufgaben warten auf die O.I.T.A.F.! Das Seilbahnwesen wird in diesem Jahrzehnt ungeahnte Fortschritte

machen, auch auf Gebieten, die sich kaum abzeichnen.

Abschließend möchte ich Ihnen allen für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit danken, aber nicht endgültig abschließen, ohne ganz herzlich den beiden Damen zu danken, die für unsere Arbeit unentbehrlich sind (und auch heute Abend im Einsatz): Unsere beiden Dolmetscherinnen Frau Rassini, die seit Anfang der 70er Jahre für die O.I.T.A.F. tätig ist, und Frau Brink, die sich 1977 zu ihr gesellte. Sie verdienen unseren besonderen Applaus.



Vertreter aus Italien und Frankreich am Tisch.

Am Samstag den 24. Oktober fand dann die Exkursion zu den Castelli Romani in Frascati bei Rom statt bei der über 40 Personen teilgenommen haben. Die Besichtigung der Villen „Aldobrandini“ und „Falconieri“ mit einem abschließenden gemeinsamen Mittagessen in Frascati haben die Feiern zum Jubiläum abgeschlossen.



in der Villa Falconieri

INTERNATIONALE MITTEILUNGEN

ITTAB Tagung

Im Jahr 2009 fand die 59. ITTAB (Internationale Tagung der Technischen Aufsichtsbehörden) vom 13. bis 17. September in Krakau (PL) auf Einladung und Ausrichtung des Transportwy Dozór Techniczny (TDT) aus Warschau statt. Die Eröffnung der Tagung erfolgte durch den Leiter der TDT Jan Urbanowicz, der Vorsitz der einzelnen Sitzungen lag bei den Herren Prof. Marian Wójcik und Ing. Wacław Oleksy von der Technischen Hochschule Krakau.

Ausser Polen waren Delegationen folgender Länder vertreten: Andorra, China, Deutschland, Frankreich, Hongkong, Italien, Japan, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Ungarn und USA.

Entsprechend den Gepflogenheiten haben die einzelnen Delegationen zu der gemeldeten Unfallstatistik Stellung genommen und die herausragenden Unfälle und Ereignisse im Einzelnen erläutert.

Im Rahmen der den Technischen Fragen wurden insbesondere folgende Themen behandelt

- Seillageüberwachung auf Förderseilrollen (RPD bez. CPS)
- Kontrolltätigkeit der Überwachungsbehörde und Technischen Kontrolle in der Schweiz
- Prüfverfahren am Tragseil (aus Anlass der fehlerhaften Kontrollen an der Schilthorn -Bahn in der Schweiz)
- Ersatzteile und Umbauten (Schweiz)
- Erweiterung der Bergeeinrichtungen als Folge des Erdbebens am 12. Mai 2008 in der Region Sitchuan (China)
- Abschlussbericht zu dem Ereignis am 11.06.2007 an der Ngong Ping Ropeway in Hongkong nach Fertigstellung der Untersuchungen
- Bericht und Filmvorführung eines Tests unter extremen Bedingungen (Bremsversuche, fallende Bäume, Feuer etc.) an einer fix geklemmten Sesselbahn in den USA (Eskimolift, Winter Park – Co.).

Der Ausflug brachte die Teilnehmer nach Kuźnice bei Zakopane und auf den Kasprowy-Gipfel zur Besichtigung der beiden Abschnitte der Zweiseilpendelbahn. An der Bergstation hat eine Bergemannschaft des TOPR die Bergung aus einer Sesselbahn, die auf die Höhe der Seilbahn führt, vorgeführt.

Des Weiteren wurde ein Besuch der Technischen Hochschule organisiert, an der die zukünftigen Ingenieure der verschiedenen Fachrichtungen ausgebildet werden. Besonders interessant war die Besichtigung der Prüfstelle für die Prüfung von Drahtseilen.

Das Gala-Diner zum Abschluss der Fachtagung fand Donnerstag, den 17. September, in einem riesigen Salzbergwerk statt, in dem die Teilnehmer nach der Besichtigung in ca. 140 m Tiefe einen gemütlichen Abend unter Freunden verbringen konnten.

Aufrichtigen Dank an alle Gastgeber und ein herzliches Gedenken an Maciej Dula-wa, der zum letzten Mal an einer ITTAB - Tagung teilgenommen hat.

Die nächste Veranstaltung wird auf Einladung des Bundesamts für Verkehr und des Interkantonalen Konkordats für Seilbahnen und Schlepplifte vom 26.09. bis 01.10.2010 in der Schweiz, in Luzern, stattfinden.

TÄTIGKEITEN DER STUDIENAUSSCHÜSSE

STUDIENAUSSCHUSS NR. I:

Seilbahntechnik und technische Empfehlungen.

Vorsitzender ist Dipl. Ing. Dr. Peter Sedivy vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

Sedivy berichtet:

Auf Einladung des italienischen Verkehrsministeriums, Herrn Dr. Ing. Pierpaolo Siazzu, fand die letzte Sitzung des Studienausschusses Nr. I im Jahr 2009 am 8. und 9. Oktober in Capri statt.

Inhalt der Sitzung war die Festlegung des neuen Aufgabenbereiches, dem sich der Studienausschuss I in Zukunft widmen wird und nach dieser Festlegung die organisatorische Vorgangsweise. Die Mitarbei-

ter haben dabei mehrere interessante Vorschläge unterbreitet. Dr. Brugger, Generalsekretär der OITAF, der gerne bei der Sitzung dabei gewesen wäre, konnte auf Grund einer Terminkollision nicht teilnehmen. Sein Vorschlag die Technischen Empfehlungen der OITAF zu überarbeiten und auf einen modernen Stand zu bringen, wurde einstimmig angenommen. Bei der nächsten Sitzung in Bregenz Februar 2010 wird mit der Überarbeitung der Hefte 2/Teil I - Technischen Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Einseilumlaufbahnen mit ständig am Förderseil befestigten Fahrzeugen, und 2/II - Technischen Empfehlungen für den Bau von Einseilumlaufbahnen mit zeitweise am Förderseil befestigten Fahrzeugen, begonnen.

Die Sitzung in Capri fand in der Bergstation des Einersesselliftes statt, von wo sich dem Betrachter ein überwältigendes Bild auf die wunderschöne Insel bietet.



Das Sitzungszimmer in der Bergstation wurde von Leiter der Seilbahn Saverio LALLINI zur Verfügung gestellt. Herr Lallini ließ es sich nicht nehmen die Teilnehmer an der Sitzung und auch deren Begleitpersonen umfangreich zu verwöhnen. Dass Herrn Lallini bereits seinen 80-igsten Geburtstag feierte, konnte man auf Grund seines rüstigen und aktiven Auftretens nicht vermuten.



Auf dem Bild ist Herr Lallini (links) und Dr. Siazzu (rechts) mit einzelnen Begleitpersonen der Mitarbeiter des Studienausschusses beim Feiern seines Geburtstages zu sehen.

Beim Studienausschuss fand auch eine personelle Änderung statt. So ersetzt Dipl.-Ing. Rolv BLAKAR, Det Norske Veritas, den langjährigen und verdienstreichen Mitarbeiter Dipl.-Ing. Roar MOE. Auf diesem Weg wäre Herrn Moe für seine Mitarbeit über mehr als zehn Jahre beim Studienausschuss Nr. I zu danken.



Dipl.-Ing. Roar Moe und Dipl.-Ing. Rolv BLAKAR

Die nächste Sitzung findet vom 23. u. 24. Februar 2010 in Bregenz statt und jene im Herbst vom 22. bis 24. September 2010 in Wien.

STUDIENAUSSCHUSS NR. II:

Eigenschaften und Prüfung der Seile.

Vorsitzender: Eric Premat STRMTG - Aufsichtsbehörde (F)

Der Studienausschuss II ist das letzte Mal am 24. und 25. September 2009 in Voreppe, bei der Firma POMA zusammengetreten. An der Sitzung, die von Laurent Boni-

fat mit der Unterstützung von Jacques Dubuisson und Eric Premat organisiert war, nahmen insgesamt 13 Mitglieder teil.

Hauptpunkt der Besprechung war der Frage der Seilkontrolle in Fortsetzung der Überlegungen bei der vorherigen Sitzung. Außerdem ergab sich die Gelegenheit, die Seilbahnanlage an der Bastille in Grenoble zu besichtigen.

Der Studienausschuss bedankt sich bei der Firma POMA für die Einladungen zu den Mahlzeiten während der Sitzungstage und bei dem STRMTG für die Übernahme des Weins bei dem gemeinsamen Abendessen in einem typischen Restaurant Donnerstag Abend.

In Frankreich konnte der Studienausschuss II drei neue Mitglieder begrüßen: George Boyden, Betreiber der „Sandia Peak Tramway“ im Staat New Mexico/USA, Christophe Martinet, Betreiber der Standseilbahn „St. Hilaire du Touvet“, Grenoble, in Vertretung des SNTF (französischer Seilbahnverband) und Martin Hofmann von der Fa. Fatzer AG.

Folgende Themen wurden bei der Sitzung vertiefend behandelt:

1. Seilinspektion

Der erste Teil der Arbeit zur visuellen Seilkontrolle ist praktisch fertig gestellt. Zwei Punkte sind in diesem Zusammenhang herauszustellen: Es besteht eine Norm zur Wartung von Kranseilen (ISO 4309: Hebezeuge mit hängender Last – Seile – Leitfaden zur Pflege und Wartung, Kontrolle und Ablage), die für die Arbeit des Studienausschusses II nützlich sein könnte. Zweitens sollte man Häufigkeit und Schwere der einzelnen Probleme besser bewerten, um daraus eine Einstufung abzuleiten, mit der Bedeutung und Folgen der einzelnen Ereignisse im Sinn der Sicherheit besser zu erfassen sind.

Zur Finanzierung dieses umfassenden Projekts hat die Schweiz bereits Mittel für das Jahr 2010 zur Verfügung stellen können. Frankreich und die anderen beteiligten Länder werden die Fragen eines finanziellen Beitrags weiter verfolgen.

2. Ringtest : Magnetinduktive Prüfverfahren

Der Ringtest wird mit dem Ziel durchgeführt, die Grenzen der magnetinduktiven Prüfverfahren eindeutig zu ermitteln und gleichzeitig die Prüfberichte der einzelnen Prüfstellen, die diese Art von Seilprüfung durchführen, insbesondere im Hinblick auf die Daten und Angaben, die diese Berichte enthalten, miteinander zu vergleichen.

STRMTG und die Fa. POMAGALSKI schlagen vor, den Ringtest bei einem 68 mm-Tragseil durchzuführen. Noch festzulegen sind die Einzelheiten des Verfahrens, insb. der Wert der Seilspannung, der für ca. einen Monat konstant zu halten ist, sowie die Vorgehensweise bei der Prüfung.

3. Qualifikation der Spleisser

Zu Beginn der Aussprache über die Qualifikation der Spleisser und die Vorgehensweise in den einzelnen Ländern haben die Schweiz und Frankreich über ihre Praxis berichtet. Bei der nächsten Sitzung soll die Bestandsaufnahme mit den Ländern Italien, Österreich und Deutschland vervollständigt werden.

4. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird am 11. und 12. März 2010 in Wolfurt (A) mit freundlicher Unterstützung der Fa. DOPPELMAYR stattfinden.

STUDIENAUSSCHUSS NR. III:

Elektrotechnische Anlagen bzw. Baugruppen von Seilbahnanlagen.

Vorsitzender: Dipl. Ing. Fredy Lang, IWM Glattbrugg, Schweiz.

Der Studienausschuss hat am vom 05. bis 07. Oktober 2009 in Bozen (I) eine weitere Sitzung abgehalten.

Gegenstand dieser Sitzung waren

CEN-Normen - Stand der Arbeiten

Es wird berichtet, dass das CEN TC 242 beschlossen hat die Arbeitsgruppen wieder zu aktivieren und mit den eventuell notwendigen Änderungen an den bestehenden Normen zu beginnen.

Signalisierung und Speicherung von Störungen und Betriebszuständen

Stand der Arbeiten der Ad Hoc Arbeitsgruppe. Es wird mitgeteilt, dass die Ad-hoc Arbeitsgruppe unter der Leitung des Herrn Fornasa die Arbeiten nun beendet hat und das ausgearbeitete Dokument dem TC 242 zuleiten wird. In diesem Dokument werden nur die technischen Anforderungen an das Gerät gestellt. Jedoch soll das Dokument nicht als Norm sondern als Technischer Bericht erscheinen, somit hat es keinen bindenden Charakter.

Aussprache über die Vorkommnisse und Störungen im Zusammenhang mit elektrischen Anlagen von Seilbahnen.

Bei dieser Aussprache wurde

- 1) das Gerichtsurteil bezüglich der Zermatter Bergbahnen diskutiert. Dieses Urteil sagt aus, dass bei lückenloser Instandhaltung einer Anlage und somit bei nachgewiesener Sorgfaltspflicht die Konzession ohne weitere Vorschriften zu verlängern ist, wenn keine bestehenden Sicherheitsrisiken bestehen und keine Nutzungsänderung sowie keine Normänderung seit der Erstbewilligung eingetreten ist.
- 2) Vorkommnis bei einer Pendelbahn, wo die Parameter der Anlage vom Personal verändert wurden und es so zu einem Unfall ohne Verletzten gekommen ist. Es wurden die verschiedenen Länderansichten zum Problem der zugelassenen oder nicht zulässigen Parametervoreinstellungen bei Seilbahnen besprochen
- 3) Abstürze von Kindern auf der Strecke, welche Maßnahmen gibt es, diese zu verhindern (magnetisches Rückhaltesystem, Schließbügelverriegelung, Leuchtschilder an der Bergstation, usw.)
- 4) Bremsproben bei Seilbahnen ohne Last – hier wurde ein Erfahrungsaustausch gemacht, wobei festgestellt wird, dass es in der USA und Kanada seit 25 Jahren diese Standard ist, und nun auch bei neuen, aber auch einigen älteren Anlagen diese Art der Bremsproben nun auch angewandt wird.

Anwendung der Richtlinie 2000/9/EG

Erfahrungen mit der Anwendung der Richtlinie;

Man hat mit der Anwendung der Richtlinie bei neuen Anlagen sehr gut Erfahrungen machen können, Probleme gibt es nur bei der Anwendung der Richtlinie bei alten Anlagen.

Bezüglich der Einteilung der AK-Klassen wird grundsätzlich die EN 13243 – Elektrotechnische Einrichtungen ohne Antriebe- verwendet, dort wo diese Norm auf die EN 954-1 „Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen“ verweist, gilt die Nachfolgenorm.

Im Rahmen der Tagung wurde die 3S Bahn „Bozen – Ritten“ besichtigt.



Der Studienausschuss bei der Bahn auf den Ritten



es kann auch gemütlich sein.

STUDIENAUSSCHUSS NR. IV:

Juridische, administrative, wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten.

Vorsitzender: Dr. Peter Vollmer Direktor des Verbandes der Seilbahnen Schweiz SBS.

Dr. Peter Vollmer berichtet:

Der Studienausschuss tagte am 16. und 17. November 2009 in Luzern. Die nächste Sitzung findet am 26. und 27. April in Berlin statt.

Behandelte Themen:

- Länderübergreifender Erfahrungsaustausch; neue Rechtsvorschriften, Umsetzungsfragen, besondere Vorkommnisse
- Helmpflicht; keine O.I.T.A.F. – Empfehlungen

Personelles

Der vorgesehene Schweizer Vertreter, Christoph Egger, kann seine Arbeit aus beruflichen Gründen nicht aufnehmen.

Erfahrungsaustausch, neue Rechtsvorschriften, Umsetzungsfragen u.a.m.

Deutschland. In Deutschland gibt es neu das Pistengütesiegel. Mit dabei ist ein starker Partner: „Sicherheit im Skisport des deutschen Skiverbandes“. Dieser befasst sich seit über 30 Jahren mit Unfällen auf Skipisten. Als Basis gelten die Richtlinien aus dem Vorarlberg. Beim Pistengütesiegel geht es nicht nur um Markierungen, FIS - Verhaltensregeln, Sicherheit, Panoramatafeln, Pistenrettungsdienst, sondern auch um Betriebsstruktur, das Organigramm des Unternehmens und die Schulung der Mitarbeitenden. Das Pistengütesiegel bietet Betreibern eine gewisse Rechtssicherheit. Denn dies weist darauf hin, dass sich die Unternehmung mit dem Thema Sicherheit auseinandergesetzt hat. Bisher sind bereits 15 Anmeldungen eingegangen. Das Pistengütesiegel wird in Deutschland für drei Jahre vergeben.

Schweiz: In der Schweiz sind die Betreiber der Seilbahnanlage für die Piste zuständig und haben diesbezüglich die Verantwortung. Es gibt keine behördlichen Regelungen. Rechte und Pflichten werden im Rahmen der verbindlichen „Verkehrssicherungspflicht für Schneesportabfahrten“ geregelt. In der Schweiz will man keine Regulierung seitens der Behörden bezüglich der Gestaltung der Pisten. Weiter arbeiten die Seilbahnen in der Schweiz eng mit der Unfallverhütungsorganisation SUVA zusammen.

An der Generalversammlung 2009 wurde in der Schweiz die „Homologation von Schneesportabfahrten“ geregelt. Dies bedeutet, dass Unternehmen mit Winterbetrieb, die bei Seilbahnen Schweiz Mitglied

sind oder werden wollen, verpflichtet sind, ihre Pisten durch den Seilbahnverband prüfen zu lassen. Seilbahnen Schweiz hat nun eine Beratungsstelle geschaffen. Das Projekt wird finanziell von den Unfallverhütungsorganisationen (BFU und SUVA) unterstützt. Die Verantwortung für die Pistenprüfung liegt aus juristischer Sicht bei den Betreibern/beim Betreiberverband. Durch diese Statutenänderung messen wir der Frage des Pistengütesiegels eine grosse Bedeutung zu. Natürlich können wir nicht jedes Jahr sämtliche Pisten prüfen.

Frankreich: In Frankreich gibt es Gesellschaften, die nicht für die Pistensicherheit verantwortlich sind, sondern nur für das Unternehmen. Das bedeutet, dass der Betreiber teilweise nicht der Verantwortliche der Pisten ist. Die Einführung eines Pistengütesiegels gäbe somit in Frankreich einige Probleme.

Spanien: Die Situation in Spanien ist ähnlich wie in der Schweiz. Der Pistenbereich liegt in den Händen der Instanzen, die für die Pisten verantwortlich sind. Sie haben keine behördlichen Auflagen und auch keine Prüfungen.

Österreich: Die Österreicher waren in diesem Bereich Pioniere. Ein Pistengütesiegel ist eine gute Sache. Träger des Gütesiegels sind die Wirtschaftskammer und die Landesregierung. Die Pistengütesiegelkommission setzt sich aus dem Skiverband, den Seilbahnbetreibern, und dem Skischul- und Skilehrerverband zusammen. Die Vergabe des Pistengütesiegels wird immer wieder erneuert. Die Spielregeln werden auf Initiative des Fachverbandes der Seilbahnen regelmässig diskutiert.

Freistaat Bayern: Im Freistaat Bayern haben sie auf die nächste Saison vier neue Seilbahnen. Er stellt diese den Mitgliedern des Studienausschusses vor.

Referat von Staatsanwalt Heinz Walter Mathys
Der ehemalige Staatsanwalt Heinz Walter Mathys hielt ein äusserst fachkompetentes Referat zum Thema Rechtssituation bei der Verwendung von neuen Spezialgerä-

ten auf Schneesportabfahrten. Der Referent präsidiert die Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten (SKUS) und gilt als profunder Fachmann in allen Rechtsfragen bezüglich der Unfallsituation auf Schneesportabfahrten. Das Referat ist bei Seilbahnen Schweiz zu beziehen.

Anwendung des neuen Seilbahngesetzes in der Schweiz

Seit dem 1. Januar 2007 ist das neue Seilbahngesetz in der Schweiz in Kraft. Bezüglich des Verfahrens für Erneuerungen von Betriebsbewilligungen bestanden schon bei der Ausarbeitung des neuen Seilbahngesetzes Meinungsverschiedenheiten zwischen Seilbahnen Schweiz und dem zuständigen Bundesamt für Verkehr. Die Anwendung des Gesetzes wurde durch die Bewilligungsbehörde entgegen der Auffassung der Seilbahnbranche so interpretiert, dass bei einer Konzessionsverlängerung auch die Betriebsverlängerung anzupassen ist. Ende 2009 fand – im Zusammenhang mit der Anwendung des neuen Seilbahngesetzes – ein Entscheid des Verwaltungsgerichtes im Kreise der Seilbahnunternehmen besondere Aufmerksamkeit. Das oberste Bundesverwaltungsgericht hat schlussendlich im Sinne der Branche entschieden. Die periodische Überprüfung aller Teile von Seilbahnen gewährleistet explizit die Sicherheit der Bahnen. Die Überprüfungen erfolgen vorschriftsgemäss und werden jährlich an das BAV rapportiert. Das zuständige Amt verfügt demzufolge über die entsprechenden Elemente, so dass diese bei einer Konzessionserneuerung nicht nochmals erbracht werden müssen. Das Bundesamt für Verkehr hat den Entscheid inzwischen akzeptiert. Die entsprechenden Merkblätter für die Unternehmen wurden angepasst.

Helmpflicht

Umfassend debattiert wurde das Thema Helmpflicht. Bezüglich der Fragen rund um die Helmpflicht sind die Meinungen geteilt. Die Versammlung beschliesst schlussendlich, keine O.I.T.A.F. - Empfehlung abzugeben. Die „Helmpflicht“ wird auch in Zukunft durch den Studienausschuss weiterverfolgt.

Die nächste Sitzung findet 26. und 27. April in Berlin statt

STUDIENAUSSCHUSS NR. VI:

Betriebsoptimierung bei Seilbahnen und Schlepliften

Vorsitzender: Dr. Ing. Mauro Joyeusaz, Technischer Direktor der Cervino AG (Aosta)

Der Studienausschuss hat am 28. und 29. September 2009 in Annecy eine weitere Sitzung abgehalten.

Bei dieser Sitzung wurde in erster Linie auf die Weiterführung und Fertigstellung der Arbeiten am Leitfaden zur Bergung aus Seilbahnen Wert gelegt. Man ist nun soweit dass nur mehr formale Änderungen am Text angebracht werden müssen, wobei folgende Anlagen zum Text festgelegt wurden:

Anlage A : Kommunikation nach außen

Anlage B : Kommunikation nach innen

Anlage C : Kenntnisse und Fähigkeiten

Anlage D : Fragebogen zur Bewertung des Bergeplans

Anlage E : Liste der bei der Bergung mitwirkenden Stellen und Personen

Anlage F : Liste der externen Organisationen und Behörden, die im Bergesfall zu verständigen sind

Anlage G : Liste der Grundausrüstung pro Bergeteam

Nach einer Rundumfrage welches der folgenden Themen erstrangig in Zukunft zu behandeln sei, wurde aus den folgenden Themen

A. Betrieb unter außerordentlichen Umständen (einschließlich schlechte Witterungsbedingungen) unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungswerte

B. Qualifikation des Personals

C. Personalverhalten

D. Auswertung der Erfahrung im Bereich Instandhaltung und Bauteile

das Thema „Betrieb unter außerordentlichen Umständen“ ausgewählt.

Hier wurde die Diskussion über im Betrieb aufgetretene Vorfälle eröffnet und man stellte rasch fest, dass insbesondere folgende Themen: Wind, Schnee und Eis, Gewitter, Hohe Luftfeuchtigkeit, Ausfall von Sicherheitsbauteilen und Sicherheits-

einrichtungen und schließlich Bauarbeiten und Baustellen im Bereich der Anlagen behandelt werden soll. Die einzelnen Mitglieder werden gebeten bis zur nächsten Sitzung Vorschläge einzubringen.

Die nächste Sitzung findet am 22. und 23. März 2010 in Engelberg (CH) statt. Die folgende Sitzung findet dann am 07. und 08. Juni 2010 in Perugia (I) statt.

STUDIENAUSSCHUSS NR. VII: Umwelt Vorsitzender: Julien Noël, MONTAGNE & MANAGEMENT SAS

Herr Noël berichtet:

Im Jahr 2009 ist der Studienausschuss VII zwei Mal zusammen getreten: In Aix les Bains (F) am 09. Juni und in Schladming (A) am 21. September 2009

Im Jahr 2009 ging auf ausdrücklichen Wunsch von H. Manhart dessen langjährige Präsidentschaft zu Ende. An seine Stelle tritt Julien Noel für eine Amtszeit von drei Jahren. Der Studienausschuss ist Herrn Manhart zu großem Dank verpflichtet : Er hat seinerzeit die gemeinsame Arbeit begonnen und alle Ergebnisse, die bisher vorgelegt werden konnten, maßgeblich beeinflusst. H. Manhart bleibt als Mitglied im Studienausschuss VII und wird auch in Zukunft unser privilegierter Ansprechpartner für Umweltfragen bleiben.

Im Juni 2009 hat der Studienausschuss das Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahren wie folgt festgelegt:

▪ **Wasser**

- technische Beschneigung/Technologie der Beschneigung/Speicherseen
- rechtliche Grundlagen (europäisch und national): Vorschriften im Bewilligungsverfahren und für die Entnahme

▪ **Energie**

- Energieverbrauch (Untersuchung CO2-Emissionen)
- Einsparungsmöglichkeiten für Betreiber

▪ **Öffentlichkeitsarbeit** zu den O.I.T.A.F. Umwelt Empfehlungen und Thesen,

zielgerichtet an den Gast und an die Seilbahnbetreiber.

Im Jahr 2009 hat sich der Studienausschuss auf die zwei folgenden Fragen konzentriert:

1. Abschluss der Arbeiten an der Empfehlung „Umweltschutz im Seilbahnbereich“ mit :

- Übersetzung aller Themenbeiträge in die französische Sprache und deren Validierung;
- Unterbreitung der Beiträge an den O.I.T.A.F.- Direktionsausschuss;
- Erarbeitung eines Antrags an den O.I.T.A.F.- Direktionsausschuss zur Verbreitung der Empfehlung und Themenbeiträge als Dienstleistung für die Betreiber (s. Punkt 3 des Arbeitsprogramms). Vorgesehen sind u.a.: Aufnahme der Dokumente in die Webseite der nationalen Verbände, Information aller nationalen Verbandsmitglieder, Weiterleitung an die Kontroll- und Aufsichtsbehörden der einzelnen Länder. Die Mitglieder des Studienausschusses möchten außerdem die Frage an den Direktionsausschuss richten, ob sie im Sinn einer echten Öffentlichkeitsarbeit (Zielrichtung: Gast neben den Betreibern) eine gemeinsame, in allen Mitgliedsländern einsetzbare Unterlage über Umweltmanagement in Skigebieten erarbeiten kann, um eine möglichst weit reichende Streuung aller Vorarbeiten sicher zu stellen.

2. Vorbereitung des O.I.T.A.F. - Seminars im Rahmen des SAM am 21. April 2010.

Die nächste Sitzung findet am 22. April 2010 in Grenoble statt

TERMINE der O.I.T.A.F. :

Sitzungen der O.I.T.A.F.-Organe (soweit festgelegt)

Direktionskomitee: 20. April 2010 Grenoble
26. Okt. 2010 Barcelona (E)
Exekutivkomitee: noch festzulegen

O.I.T.A.F. Seminar: 21. April 2010 in Grenoble

Studienausschuss Nr. I: 12.-24.02.10 Bregenz (A)
22.-24.09.10 Wien (A)

Studienausschuss Nr. II: 11.-12.03.10 Wohlfurt (A)
16.-17.09.10 in Italien

Studienausschuss Nr. III: 21.-22.04.10 Grenoble (F)

Studienausschuss Nr. IV: 26.-27.04.10 Berlin (D)

Studienausschuss Nr. VI: 22.-23.03.10 Engelberg (CH)
07.-08.06.10 Perugia (I)

Studienausschuss Nr. VII: 22.04.10 Grenoble (F)

INTERNATIONALE TERMINE



**ISPO CHINA/ALPITEC
CHINA IN PEKING**

4. bis 6 März 2010



**ALPITEC – PRO-
WINTER**

Messe Bozen

, 13 – 23 April 2010



**SAM
Grenoble**

**21. 23 April
2010**



**National Convention
& Tradeshow**

May 2-5, 2010

Omni Orlando Resort
at ChampionsGate, FL
1500 Masters Boulevard,
Florida 33896



**INTERALPIN
INNSBRUCK**

**4. bis 6. Mai
2011**

O.I.T.A.F. im INTERNET

Die O.I.T.A.F. Webseite ist unter der Adresse **><http://www.oitaf.org><** in den Sprachen, deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, russisch, chinesisch und japanisch abrufbar. Diese Seite informiert über die O.I.T.A.F. und im besonders über folgendes:

- Was ist die O.I.T.A.F.
- Organigramm der O.I.T.A.F.
- Statutarisches der O.I.T.A.F.
- Tätigkeiten der O.I.T.A.F.
- NEWS und andere Informationen in der O.I.T.A.F.
- **O.I.T.A.F.- NEWS**
- Besetzung der Ämter in der O.I.T.A.F.
- Studienausschüsse der O.I.T.A.F.

- Technische Empfehlungen, Studien und Statistik der O.I.T.A.F.
- Referate der O.I.T.A.F. -Seminare
- Seminare der O.I.T.A.F.

Weitere Informationen können Sie über Email: info@oitaf.org erfragen

Des Weiteren können alle **Referate** der bis heute abgehaltenen **O.I.T.A.F.-Seminare** und alle bis heute erschienenen **O.I.T.A.F. NEWS**, sowie verschiedene von Studienausschüssen erarbeitete Studien herunter geladen werden. Die Mitglieder der O.I.T.A.F. können alle von der O.I.T.A.F. verabschiedeten **Technischen Empfehlungen der O.I.T.A.F.** direkt herunter geladen. Dafür ist jedoch das Ihnen per Post übermittelte Passwort notwendig.

Impressum:

O.I.T.A.F. Sekretariat
I-39100 BOZEN, Crispistr. 10;
Tel. ++39-0471-414600 Fax ++39-0471-414616

Email: H.Brugger@alice.it
oder info@oitaf.org

Texte, Fotos und das Layout sind, wenn nicht anders angegeben, vom Generalsekretär der O.I.T.A.F.

ZUM 50sten JUBILÄUM DER O.I.T.A.F.

**TÄTIGKEITEN DER O.I.T.A.F. SEIT IHRER
GRÜNDUNG IM JAHR 1959**

Auszug aus der ISR

Heft N° 6 / December 2009

Bericht über die Tätigkeiten der O.I.T.A.F. seit der Gründung im Jahr 1959 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums am 23. Oktober 2009

von Dr. Ing. Heinrich Brugger



Dr. Ing. Heinrich Brugger
Generalsekretär der O.I.T.A.F.
seit 1984

1957

1. Internationaler Seilbahnkongress in Rom
Bei diesem Kongress hat Frau Gertrude Stolpe, Mitarbeiterin der F.A.O. („Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation“, eine Organisation der UNO) ein viel beachtetes Referat über die notwendige Gründung einer internationalen Organisation für das Seilbahnwesen gehalten, wobei sie den Aufgabenbereich genau umschrieben hat. Damit war der Anstoß gegeben, eine solche Organisation zu gründen, wobei alle am Kongress teilnehmenden Vertretungen und Personen diese Idee unterstützten.

In der Folge wurden Prof. Pietro D'Armini und Prof. Gilberto Greco, leitende Beamte im Transportministerium in Rom, beauftragt, einen Statutenentwurf für eine solche Organisation auszuarbeiten.

1959

Nachdem der Statutenentwurf vorliegt, wird am 20. Januar 1959 die Gründungsversammlung und 1. Generalversammlung im Schiffsmuseum in Mailand einberufen. Daran nehmen insgesamt 27 Gründungsmitglieder aus folgenden Ländern teil: Italien (8), Frankreich (10), Österreich (2), Schweiz (2), Deutschland (3), Polen (1), Spanien (1). Sie kamen aus allen Bereichen des Seilbahnwesens: Aufsichtsbehörden, Betreiber, Hersteller und Einzelpersonen (Ingenieure).

Es waren darunter bekannte Namen wie D'Armini † (I), Schlägelbauer † (A), Jarisch † (A), Rebuffel † (F), Rumilly † (F), Winkler † (CH), Krolkowsky † (PL), Greco (I) usw.

Zum ersten Präsidenten der O.I.T.A.F. wurde einstimmig Prof. Dr. Ing. Pietro D'Armini, leitender Beamte im Transportministerium in Rom, für drei Jahre gewählt.

Zum ersten Generalsekretär wurde Prof. Dr. Ing. Gilberto Greco ernannt. Weil sich die O.I.T.A.F. unter anderem als Hauptziel die Ausarbeitung von technischen Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen gesetzt hat, sind folgende drei Studienausschüsse gegründet worden:

Studienausschuss für die Erarbeitung internationaler Seilbahnbestimmungen, Mitglieder: Carlevaro (I), Hennebert (F), Zuberbühler (CH), Winkler (CH)
Studienausschuss für die Seilbahnterminologie, Mitglieder: Zuberbühler (CH), Winkler (CH), Greco (I)

Studienausschuss für die Seile und magnetinduktive Seilprüfung, Mitglieder: Greco (I), Winkler (CH), Wolff (D)

Ernennung zu Ehrenpräsidenten der O.I.T.A.F.:

Prof. Dr. Ing. Anastasio Anastasi (I) und Dr. Ing. André Rebuffel (F)

1960

Gründung folgender weiterer Studienausschüsse:

Studienausschuss, der sich mit Seilen und Drähten beschäftigt

Studienausschuss, der sich mit den einzelnen Seilbahnelementen und Baugruppen beschäftigt

Verabschiedung „Technische Empfehlungen für den Bau von Zweiseilpendelbahnen“ (Heft Nr. 1)

1961

Verabschiedung „Technische Empfehlungen für den Bau von Einseilumlaufbahnen mit festen und kuppelbaren Klemmen“ (Heft Nr. 2)

Weitere Ernennungen von Experten in die 1960 gegründeten Studienausschüsse „Seile“ und „Seilbahnelemente“

1962

2. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in München

Wiederwahl von Prof. Pietro D'Armini als Präsident und Bestätigung von Prof. Gilberto Greco als Generalsekretär

Ernennung Ing. Rebuffel (F) zum Präsidenten des Studienausschusses „Seile“

Ernennung Ing. Wolff (D) zum Präsidenten des Studienausschusses „Magnetinduktive Seilprüfung“

1963

2. O.I.T.A.F.-Kongress in Paris

3. außergewöhnliche Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Paris
Gründung eines Studienausschusses für Kennzeichnung der Seilbahnen als Luftfahrthindernis, Mitglieder: Marhold (A), Fumet (F), Gross (D), Clayton (GB), Carlevaro (I), Perret (CH)

Aufgabenerweiterung des Studienausschusses für die Seilbahnterminologie auf statistische Seilbahndaten

Veröffentlichung einer Seilbahnstatistik im Rahmen des Kongresses

1964

Genehmigung der technischen Empfehlungen (Heft 1 und 2) durch die Europäische Wirtschaftskommission (EWK - ECE)

Ernennung von Dipl.-Ing. Schrödl (D) zum Präsidenten des Studienausschusses „Seilbahnelemente und Baugruppen“

Ernennung von Herrn Gross (D) zum Präsidenten des Studienausschusses „Kennzeichnung der Seilbahnen als Luftfahrthindernis“

1965

4. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in München

Wiederwahl von Prof. Pietro D'Armini als Präsident und Bestätigung von Prof. Gilberto Greco als Generalsekretär

Herausgabe des Dokuments „Die magnetinduktive Seilprüfung – Darstellung und Geräte“ (Heft Nr. 3)

Publikation der von Prof. Karl Bittner (A) ausgearbeiteten Seilbahnterminologie durch die ISR

Neue Ausgabe des überarbeiteten Heftes Nr. 1 (Technischen Empfehlungen für den Bau von Zweiseilpendelbahnen)

Gründung einer Arbeitsgruppe für die Seilschmierung im Studienausschuss „Seile“, Vorsitzender: Max Clayton (GB)

Gründung einer Arbeitsgruppe für die Sammlung statistischer Seilbahndaten im Studienausschuss „Seilbahnterminologie und statistische Seilbahndaten“, Mitglieder: Greco (I), Rumilly (F), Wolff (D), Zuberbühler (CH)

1966

Gründung des Studienausschusses „Materialseilbahnen“, Präsident: Ing. Maurizio Primo (I)

Herausgabe „Technische Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen für die öffentliche Personenbeförderung Teil 8: Betrieb“ (Heft 14)

1968

5. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Turin

Wiederwahl von Prof. Pietro D'Armini als Präsident und Bestätigung von Prof. Gilberto Greco als Generalsekretär

Verabschiedung des überarbeiteten Heftes Nr. 2 bezüglich der Einseilumlaufbahnen mit kuppelbaren Klemmen (Heft 2.2)

Gründung des Studienausschusses „Schriftumsammlung“, Präsident: Ing. Maurizio Primo (I)

1969

3. O.I.T.A.F.-Kongress in Luzern

6. außerordentliche Generalversammlung in Luzern



Prof. Pietro D'Armini
Präsident der O.I.T.A.F.
von 1959 bis 1971

Neuer Präsident des Studienausschusses „Seile“: Prof. Italo Bertolini (I)
 Neuer Präsident des Studienausschusses „Materialeilbahnen“: Ing. Max Clayton (GB)

1970

Neustrukturierung der Studienausschüsse auf Grund der Ergebnisse des Kongresses und der Generalversammlung in Luzern: Die bestehenden Studienausschüsse wurden aufgelassen und folgende Studienausschüsse samt untergeordneten Arbeitsgruppen neu gegründet:

Studienausschuss Nr. I: Technische Empfehlungen, Präsident: Ing. Paul Zuberbühler (CH)

Arbeitsgruppe: Ausarbeitung von technischen Empfehlungen für Zweiseilbahnen mit kuppelbaren Fahrzeugen, Vorsitzender: Ing. Paul Zuberbühler (CH)

Arbeitsgruppe: Ausarbeitung von technischen Empfehlungen für Materialeilbahnen, Vorsitzender: Max Clayton (GB)

Studienausschuss Nr. II: Eigenschaften und Prüfung der Seile, Präsident: Prof. Italo Bertolini (I)

Arbeitsgruppe: magnetinduktive Seilprüfung, Vorsitzender: Prof. Italo Bertolini (I)

Arbeitsgruppe: Dauerfestigkeit der Seile, Vorsitzender: Prof. Italo Bertolini (I)

Studienausschuss: Nr. III: Technische Angelegenheiten der Seilbahnen, Präsident: Dipl.-Ing. Friesenecker (D)

Studienausschuss Nr. IV: Juridische, administrative, wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten, Präsident: Dr. Herbert Frank (A)

Herausgabe der „Empfehlungen für die Schmierung der Drahtseile von Seilbahnen“ (Heft Nr. 4)

1971

7. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in München

Wahl von Prof. Dr. Ing. Gilberto Greco zum neuen Präsidenten und Ernennung von Dr. Ing. Eugenio Massara (italienische Seilbahnbehörde) zum Generalsekretär

Ernennung zu Ehrenpräsidenten der O.I.T.A.F.: Prof. Dr. Ing. Pietro D'Armini (I), Dipl.-Ing. Paul Zuberbühler (CH)



Prof. Gilberto Greco
 Präsident der O.I.T.A.F.
 von 1971 bis 1984

1972

Bildung von folgenden Arbeitsgruppen im Studienausschuss Nr. III: Technische Angelegenheiten der Seilbahnen:

Arbeitsgruppe 1: Die Tragseilbremsung und Schwingungen der Seile

Arbeitsgruppe 2: Selbstfahrende Bergewagen

Arbeitsgruppe 3: Bergeeinrichtungen

Arbeitsgruppe 4: Der Windeinfluss auf die Seile

Arbeitsgruppe 5: Die elektrischen Einrichtungen für die Fernsteuerung, Vorsitzender: W. Ott (CH)

Arbeitsgruppe 6: Hydraulische Kraftübertragung

Zum neuen Präsidenten des Studienausschusses Nr. I „Technische Empfehlungen“ und der Arbeitsgruppe „Ausarbeitung von technischen Empfehlungen für Zweiseilbahnen mit kuppelbaren Fahrzeugen“ wird Dipl.-Ing. Fritz Winkler (CH) bestimmt

Zuweisung des Aufgabenbereiches „Seilbahn- und Seilbahnunfallstatistik“ an den Studienausschuss Nr. IV

1975

4. O.I.T.A.F.-Kongress in Wien

8. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Wien

Wiederwahl von Prof. Gilberto Greco als Präsident und Bestätigung von Dr. Ing. Eugenio Massara als Generalsekretär

Verabschiedung „Technische Empfehlungen für den Bau von Zweiseilumlaufbahnen mit zeitweilig am Zugseil befestigten Fahrzeugen“ (Heft Nr. 5)

Verabschiedung der „Studien und Vorschläge für Abseilgeräte von Seilschwebebahnen“ (Heft Nr. 7)

Gründung der Kontinentalen Sektion O.I.T.A.F.-NACS in den USA

Gründung einer Koordinierungsgruppe, die zwischen O.I.T.A.F. und O.I.P.E.E.C. den Erfahrungsaustausch pflegt und gemeinsame Studien über die Lebensdauer der Seile ausarbeitet, Vertreter der O.I.T.A.F. in der Gruppe ist Prof. Pietro D'Armini

Ernennung zum Ehrenpräsidenten der O.I.T.A.F.: Dr. Stanfel (A)

Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. III wird Dipl.-Ing. Franz Zbil (D)

1976

Gründung einer Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung neuer Statuten, zum Präsidenten der Arbeitsgruppe wird Dr. Herbert Frank (A) ernannt

Gründung einer Arbeitsgruppe „Schaffung eines Dokumentations- und Informationszentrums“, zum Präsidenten der Arbeitsgruppe wird Dipl.-Ing. Josef Wolff (D) ernannt

Herausgabe der „Studien und Vorschläge für elektrische und elektronische Geräte“ (Heft Nr. 6)

1978

9. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Turin

Wiederwahl von Prof. Gilberto Greco als Präsident und Bestätigung von Dr. Ing. Eugenio Massara als Generalsekretär

1979

Herausgabe des „Report about the state of investigation in the field of steel ropes“ (Heft Nr. 17)

Ernennung zum Ehrenmitglied der O.I.T.A.F.: Dipl.-Ing. Josef Wolff (D)

Zum neuen Präsidenten des Studienausschusses Nr. II „Eigenschaften und Seilprüfung“ wird Prof. Dr. Ing. Giorgio Paolini (I) bestimmt. Er wird nun die O.I.T.A.F. in der Koordinierungsgruppe O.I.T.A.F.-O.I.P.E.E.C. vertreten

1980

Verabschiedung der „Empfehlungen über den Bau und Betrieb von Güterseilbahnen und Kabelkränen“ (Heft Nr. 8)

1981

5. O.I.T.A.F.-Kongress in München

10. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in München

Wiederwahl von Prof. Gilberto Greco als Präsident und Bestätigung von Dr. Ing. Eugenio Massara als Generalsekretär

Veröffentlichung der O.I.T.A.F.-Seilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 1980) in Eigenregie

1982

Ernennung zum Ehrenpräsidenten: André Rumilly (F)

1983

11. außerordentliche Generalversammlung in Barcelona

Genehmigung der neuen Statuten der O.I.T.A.F.

Zum neuen Generalsekretär wird Dr. Ing. Andrea Marasca (Transportministerium Rom) ernannt

1984

12. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Wien

Wahl von Prof. George Derron (Schweizerischer Seilbahnbetreiberverband) zum neuen Präsidenten und Ernennung von Dr. Ing. Heinrich Brugger (Seilbahnaufsichtsbehörde der Autonomen Provinz Bozen (I)) zum neuen Generalsekretär



Dr. George Derron
 Präsident der O.I.T.A.F.
 von 1984 bis 1993

1985

Zum neuen Präsidenten des Studienausschusses Nr. I „Technische Empfehlungen“ wird Prof. Dipl.-Ing. Erwin Wrbka (A) bestimmt

1987

6. O.I.T.A.F.-Kongress in Grenoble

13. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Grenoble

Wiederwahl von Prof. George Derron als Präsident und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär

Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. IV wird Dr. Horst Kühschelm

Ernennung zu Ehrenmitgliedern der O.I.T.A.F.:

Prof. Dr. Ing. Gilberto Greco (I), Hofrat Dr. Herbert Frank (A),

Dipl.-Ing. Fritz Winkler (CH)

1988

Reorganisation der Studienausschüsse: Folgende Studienausschüsse bzw. Arbeitsgruppen wurden bestätigt bzw. neu gegründet:
Studienausschuss Nr. I: Technische Empfehlungen, Präsident: Prof. Dipl.-Ing. Erwin Wrbka (A)
Arbeitsgruppe im Studienausschuss Nr. I: Schleplifte, Vorsitzender: Dipl.-Ing. Wolfgang Allgeuer (A)
Studienausschuss Nr. II: Eigenschaften und Prüfung der Seile, Präsident: Prof. Dr. Ing. Giorgio Paolini (I)
Studienausschuss Nr. III e: Elektrotechnische Anlagen bzw. Baugruppen von Seilbahnen, Präsident: Dipl.-Ing. ETH Ruedi Schüle (CH)
Studienausschuss Nr. III m: Allgemeine Probleme der mechanischen Baugruppen von Seilbahnanlagen, Präsident: Dr. Ing. Achille Bonini (I)
Studienausschuss Nr. IV: Juridische, administrative, wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten, Präsident: Dr. Horst Kühschelm (A)
Studienausschuss Nr. V: Betriebsfestigkeit, Präsident: Dipl.-Ing. Esslinger (D)
Studienausschuss Nr. VI: Probleme im öffentlichen Betrieb, Störfälle und Bergung
Studienausschuss Nr. VII: Promotion für die Seilbahnen als Transportmittel, Präsident: Francis Couzet (F)
Publikation der O.I.T.A.F.-Seilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 1986) durch die ISR

1989

1. O.I.T.A.F.-Seminar „Hydraulische Spannvorrichtungen an Umlaufbahnen“ am 31. 3. 1989 an der ETH Zürich (CH)
Verabschiedung der überarbeiteten Empfehlungen „Technische Empfehlungen für den Bau von Einseilumlaufbahnen mit festen Klemmen“ (Heft 2.1)
Verabschiedung der „Empfehlungen für die Beförderungsbedingungen für Seilbahnen“
Gründung des Studienausschusses Nr. VIII: Qualitätssicherung bei Seilbahnen, Präsident: Dipl.-Ing. Dieter Krischke (D)

1990

14. Generalversammlung der O.I.T.A.F.
Wiederwahl von Prof. George Derron zum Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Publikation der O.I.T.A.F.-Seilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 1988) durch die ISR
Persönliche Kontaktaufnahme mit der EU in Brüssel bezüglich der notwendigen Verabschiedung der Seilbahnrichtlinie und eventuellen Einbindung der O.I.T.A.F. in die Arbeiten
Aufnahme der O.I.T.A.F. als permanentes Mitglied in beratender Funktion in das Technische Komitee Nr. 242 des CEN (TC 242), zuständiges CEN-Organ für die Ausarbeitung der Sicherheitsanforderungen für Seilbahnen und Schleppaufzüge des Personenverkehrs
Ernennung zum Ehrenmitglied der O.I.T.A.F.: Max Clayton (GB)

1991

2. O.I.T.A.F.-Seminar „Zerstörungsfreie Prüfungen bei der Instandhaltung von Seilbahnen“ am 19. 4. 1991 in der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft in Wien (A)

1992

Unterbrechung der Arbeiten der Studienausschüsse Nr. III m, VI, VIII, weil sie im Rahmen des CEN TC 242 Normenentwürfe ausarbeiten. Die anderen Studienausschüsse, außer der Ausschuss Nr. IV, haben Ihre Arbeiten z. T. auf Grund ihres Einsatzes in den Arbeitsgruppen des CEN reduziert.
Verabschiedung „Technische Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Schlepliften“ (Heft Nr. 10). Diese Arbeit wurde dem CEN zur Verfügung gestellt, das sie dann fast vollständig in die CEN-Normen integriert hat.
Verabschiedung „Technische Empfehlungen für die Bremsen des Antriebes von Seilbahnen“ (Heft Nr. 13)
Gründung der Arbeitsgruppe „Nicht öffentliche Seilbahnen“ im Studienausschuss Nr. I, Vorsitzender: Dipl.-Ing. Wolfgang Allgeuer (A)
Gründung des Studienausschusses Nr. IX: Touristische Aufstiegsanlagen und Umwelt, Präsident: Ekkehart Ulmrich (D)

1993

7. O.I.T.A.F.-Kongress in Barcelona 15. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Barcelona
Wahl von Karl Trütsch (Verband der Seilbahnersteller) zum Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Publikation der O.I.T.A.F.-Seilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 1992) durch die ISR
Ernennung zu Ehrenmitgliedern der O.I.T.A.F.: Prof. Dr. George Derron (CH), Ing. Roberto Jaumandreu (E)



Karl Trütsch
Präsident der O.I.T.A.F.
von 1993 bis 1999

1994

3. O.I.T.A.F.-Seminar „Sicherheitsmaßnahmen bei Seilrollen von Einseilbahnen“ am 27. 4. 1994 in Zürich (CH)
Auflösung der Studienausschüsse auf Grund der Tätigkeiten des CEN:
Nr. V: Betriebsfestigkeit
Nr. VII: Promotion der Seilbahnen als Transportmittel

1996

4. O.I.T.A.F.-Seminar „Total Quality bei Bergbahnen – Innovativer Weg in die Zukunft“ am 30. 9. 1996 in München (D)
16. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in München
Wiederwahl von Karl Trütsch zum Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Verabschiedung der „Empfehlungen für den Bau und Betrieb nichtöffentlicher Seilbahnen für die Beförderung von Personen und Gütern – Pendelbahnen-“, (Heft Nr. 11)
Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. I wird Dipl.-Ing. Dr. Peter Sedivy (A)

1997

5. O.I.T.A.F.-Seminar „Zuverlässigkeit von Seilbahnen und Sicherheitsanforderungen mit besonderer Berücksichtigung der programmierbaren Steuerung“ am 16. 10. 1997 in Bozen (I)
Einführung folgender Neuerungen:
O.I.T.A.F.-Webseite im Internet mit neun Sprachen unter www.oitaf.org
Jährliche Organisation von O.I.T.A.F.-Seminaren
Herausgabe des Informationsheftes O.I.T.A.F. NEWS zwei Mal im Jahr
Gründung einer Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der technischen Empfehlungen für Materialeilbahnen (Heft Nr. 8)
Teilweise Umstrukturierung und Änderung der Aufgabenbereiche der Studienausschüsse auf Grund der CEN-Arbeiten:
Studienausschuss Nr. I heißt nun „Seilbahntechnik und technische Empfehlungen“, Präsident: Dipl.-Ing. Dr. Peter Sedivy (A)
Arbeitsgruppe: „Nichtöffentliche Seilbahnen“: neuer Aufgabenbereich: Überarbeitung der technischen Empfehlungen für Materialeilbahnen (Heft Nr. 8), Vorsitzender: Dr. Ing. Achille Bonini (I)
Studienausschuss Nr. II: keine Änderung, Präsident: Prof. Dr. Ing. Giorgio Paolini (I)
Studienausschusses Nr. III m : der Aufgabenbereich „Allgemeine Probleme der mechanischen Baugruppen von Seilbahnanlagen“ wird aufgelöst, der Aufgabenbereich geht in den Studienausschuss Nr. I, Präsident: Ruedi Schüle (CH)
Studienausschuss Nr. III: Umbenennung in „Elektrotechnische Anlagen bzw. Baugruppen von Seilbahnanlagen“, Präsident: Ruedi Schüle (CH)
Studienausschuss Nr. IV: keine Änderung, Präsident: Dr. Horst Kühschelm (A)
Studienausschuss Nr. VI: Umbenennung in „Betrieboptimierung bei Seilbahnen und Schlepliften“, Präsident: Francis Couzet (F)
Studienausschuss Nr. VIII: „Qualitätssicherung bei Seilbahnen“ wird aufgelöst
Studienausschuss Nr. IX: „Touristische Aufstiegsanlagen und Umwelt“ wird aufgelöst, der Aufgabenbereich geht in den Studienausschuss Nr. IV

1998

6. O.I.T.A.F.-Seminar „Seilbahnen und Europa – wirtschaftliche, finanzielle und juristische Auswirkungen des Gemeinschaftsrechtes“ am 23. 4. 1998 in Grenoble (F)
Verabschiedung „Technische Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Seilbahnen für die Beförderung von Gütern mit Nutzmassen bis 2000 kg“ (Heft Nr. 12)
Gründung der Arbeitsgruppe „Umweltforum“ im Studienausschuss Nr. IV, Vorsitzender: Techn. Rat Dipl.-Ing. Michael Manhart (A)

1999

„40 Jahre O.I.T.A.F.“ wird auf Einladung der ANEF in Rom mit einem Galaabend gewürdigt
7. O.I.T.A.F.-Kongress in San Francisco
17. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in San Francisco
Wahl von Dr. Horst Kühschelm (österreichische Seilbahnbehörde) zum neuen Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Publikation der O.I.T.A.F.-Weltseilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 1998) durch die ISR



Dr. Horst Kühschelm
Präsident der O.I.T.A.F.
von 1999 bis 2005

2000

8. O.I.T.A.F.-Seminar „Organisation der Arbeitssicherheit im Bereich der Seilbahnbetriebe“ am 27. 4. 2000 Grenoble (F)
Erweiterung des Direktionskomitees durch weitere mögliche fünf Mitglieder ohne Stimmrecht; es werden Vertreter Polens, der Slowakei und Sloweniens aufgenommen; die O.I.T.A.F.-NACS ist per Statut nun auch im Direktionskomitee ohne Stimmrecht vertreten.
Direkte persönliche Kontaktaufnahme in Peking mit chinesischen Behörden, Seilbahnbetreibern und Tourismusunternehmen bezüglich einer eventuellen Gründung einer asiatischen kontinentalen Sektion der O.I.T.A.F.
Verabschiedung der „Empfehlungen für den Bau und die Ausführung von Fahrgastförderbändern als Einstiegshilfe bei Sesselbahnen“ (Heft Nr. 16)
Verabschiedung der „Empfehlungen für den Bau und die Ausführung von Fahrgastförderbändern als Aufstiegshilfe für den Wintersport“
Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. II wird Prof. Dr. Ing. Enrico Bazzaro (I)

2001

9. O.I.T.A.F.-Seminar „Auswirkung derzeitiger technischer Grenzen für die Erreichbarkeit von Seilbahnen“ am 12. 10. 2001 in Bozen (I)
Verabschiedung von „Empfehlungen für die Berücksichtigung von technischen Besonderheiten für Doppel-Einseilbahnen“ (Heft Nr. 18)
Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. III wird Dipl.-Ing. Fredy Lang
Aufnahme der O.I.T.A.F. als „Stakeholder“ in den permanenten Ausschuss der EU bezüglich der Seilbahnrichtlinie 2000/9/EG

2002

10. O.I.T.A.F.-Seminar „Spezielle rechtliche und wirtschaftliche Fragen des Seilbahnwesens“ am 9. 10. 2002 in Innsbruck (A)
Gemeinsame Sitzung des Direktionskomitees der O.I.T.A.F. und der leitenden Organe der nordamerikanischen Sektion O.I.T.A.F.-NACS in Girdwood (Alaska/USA)
18. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Grenoble
Wiederwahl von Dr. Horst Kühschelm zum Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. II wird Ing. Laurent Reynaud (F)

2003

11. O.I.T.A.F.-Seminar „Betriebsoptimierung bei Seilbahnen“ am 3. 10. 2003 in Bozen (I)
Verabschiedung des Juristischen Glossars (Heft Nr. 19)
Neustrukturierung des Studienausschusses Nr. II mit neuen Aufgaben

2004

O.I.T.A.F.-Veranstaltung „Runder Tisch über die Richtlinie 2000/9/EG – von der Theorie zur Praxis“ am 22. 4. 2004 in Grenoble (F)

2005

8. O.I.T.A.F.-Kongress in Innsbruck
19. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Innsbruck
Wahl von Jean Charles Faraudo zum neuen Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Verabschiedung der „Empfehlungen für den vorbeugenden Brandschutz bei Betrieb und Instandhaltung von Seilbahnanlagen“ (Heft Nr. 20)
Ernennung zu Ehrenmitgliedern der O.I.T.A.F.: Karl Trütsch (CH), Dr. Horst Kühschelm (A), Jean Charles Simiand (F)



Jean Charles Faraudo
Präsident der O.I.T.A.F.
seit 2005

2006

12. O.I.T.A.F.-Seminar „Eigenschaften und Überprüfung der Seile“ am 27. 4. 2006 in Grenoble (F)
Gründung der Ad-Hoc-Arbeitsgruppe beim Direktionskomitee für die Ausarbeitung von Empfehlungen für das Versetzen von bestehenden Seilbahnen
Verabschiedung des überarbeiteten Heftes Nr. 8 „Empfehlungen über den Bau und den Betrieb von Materialseilbahnen im Umlauf- oder Pendelbetrieb, Kabelkranen und Materialstandseilbahnen“ (Heft Nr. 8)
Verabschiedung der Empfehlung „Beförderung von Kindern < 1,25 m auf Sesselbahnen“ (Heft Nr. 9)

2007

13. O.I.T.A.F.-Seminar „Sicherheit bei Seilbahnen; wie bleiben sie weiterhin ein sicheres Verkehrsmittel“ am 18. 4. 2007 in Innsbruck
Direkte Kontaktaufnahme in Rio de Janeiro mit Vertretungen aus den Bereichen Behörden, Normungsinstitute und Seilbahnbetreiber aus Brasilien, Venezuela, Chile und Argentinien bezüglich einer eventuellen Gründung einer südamerikanischen kontinentalen Sektion.
Verabschiedung der „Anleitung zur Nachschmierung von Seilbahnseilen“ (Heft Nr. 21)
Verabschiedung der „Empfehlung für das Erstellen von grundlegenden Sicherheitsaspekten für Seilbahnen im Umlaufbetrieb und Sicherheitsaspekte, die bei einer Sicherheitsanalyse von Bauteilen für eine Seilbahn im Umlaufbetrieb zu berücksichtigen sind“ (Heft Nr. 22)
Neuer Präsident des Studienausschusses Nr. II wird Ing. Eric Premat (F)

2008

14. O.I.T.A.F.-Seminar „Volks- und betriebswirtschaftliche Bedeutung der Seilbahnen“ am 27. 6. 2008 in Oslo (N)
20. Generalversammlung der O.I.T.A.F. in Oslo
Wiederwahl von Jean Charles Faraudo zum Präsidenten und Bestätigung von Dr. Ing. Heinrich Brugger als Generalsekretär
Verabschiedung der Empfehlungen „Umweltschutz im Seilbahnbereich“ (Heft Nr. 23)
Verabschiedung der „Empfehlung für das Versetzen von bestehenden Schleppliften mit hoher Seilführung und von Einseilumlaufbahnen mit festgeklammten oder betrieblich lösbaren Fahrzeugen für die Personenbeförderung“ (Heft Nr. 24)
Umwandlung der Arbeitsgruppe „Umweltforum“ in einen eigenen Studienausschuss Nr. VII „Umwelt“
Entscheidung, den nächsten O.I.T.A.F.-Weltseilbahnkongress im Jahr 2011 in Rio de Janeiro abzuhalten
Gründung des Organisationskomitees für die Ausrichtung des O.I.T.A.F.-Kongresses 2011 in Rio de Janeiro
Ernennung zum Ehrenmitglied der O.I.T.A.F.: Senator Komm.-Rat Prof. Dr. Ing. Artur Doppelmayr

2009

15. O.I.T.A.F.-Seminar „Richtlinie 2000/9/EG: Erfahrungen in der Anwendung der Richtlinie bei den elektrischen Einrichtungen bei Seilbahnanlagen“ am 24. 4. 2009 in Innsbruck (A)
Verabschiedung der „Empfehlung für das Erstellen von grundlegenden Sicherheitsaspekten für Zweiseilpendelbahnen und Sicherheitsaspekte, die bei einer Sicherheitsanalyse von Bauteilen für eine Zweiseilpendelbahn zu berücksichtigen sind“ (Heft Nr. 25)
„50 Jahre O.I.T.A.F.“ wird auf Einladung der ANEF in Rom mit einem Galaabend gewürdigt
Publikation der O.I.T.A.F.-Seilbahnstatistik mit technischen Daten (Stand 2006/2008) durch die ISR